

FOUR GATES AKTIENGESELLSCHAFT
GESCHÄFTSBERICHT 2007



I. Brief an die Aktionäre	3
II. Kennzahlen	7
FOUR GATES AG / OFL-AnlagenLeasing AG	8
OFL-Wertpapierhandels AG / FOUR GATES ASSET MANAGEMENT AG	9
Nürnberger Leasing AG	10
III. Lagebericht	11
Geschäftsentwicklung	12
Umsatzentwicklung	13
Entwicklung der wesentlichen Tochtergesellschaften und strategische Ausrichtung	13
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der FOUR GATES AG	15
Investitionen	17
Mitarbeiter	17
Vorstand	17
Aufsichtsrat	17
Risikobericht	17
Investor Relations	18
Nach Abschluss des Geschäftsjahres ...	18
Prognose zur Unternehmens- und Geschäftsentwicklung	19
Abhängigkeitsberichte	19
Bilanz der OFL-AnlagenLeasing AG	20
Gewinn- und Verlustrechnung	24
Anlagenspiegel	26
IV. Bericht des Aufsichtsrates	29
Anhang	33
Allgemeine Angaben	34
Mitzugehörigkeitsvermerke	34
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	34
Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs und Bewertungsmethoden	35
Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	35
Sonstige Pflichtangaben	38
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	39





I. BRIEF AN DIE AKTIONÄRE





Christian Kanwischer, Vorstand Finanzen | Controlling



Verehrte Aktionäre, sehr geehrte Partner,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ein solides Geschäftsjahr liegt hinter uns, ohne Turbulenzen, unwägbare Hindernisse und bedenkliche Risiken. Dass dem so ist, liegt vor allem an einer guten Vorbereitung auf alle Eventualitäten des Marktes, die 2007 nicht immer ohne weiteres zu überblicken waren.

Die EU-Vermittlerrichtlinie trat in Kraft und war ebenso wie die Novellierung des Versicherungsvertragsgesetzes eine Herausforderung für jeden Finanzdienstleister. Dass wir diese Herausforderungen gemeistert haben und gewaltige Marktumbrüche zum Besten für FOUR GATES und unsere Partner nutzen konnten, liegt daran, dass alle - Management, Führungskräfte, Partner und Mitarbeiter - konsequent ihre Hausaufgaben und oftmals sogar weitaus mehr gemacht haben. „Hausaufgaben erledigen“ war das große Thema von FOUR GATES im Jahr 2007 und es hieß, die Gesellschaft für die neu- und umstrukturierten Finanzdienstleistungsmärkte in Europa fit zu machen.

Ein Teil dieser Hausaufgaben bestand in der Vorbereitung einer neuen Konzernstruktur, deren Leistungsfähigkeit und Effizienz auf ein Unternehmenswachstum ausgerichtet ist, das es in der Geschichte von FOUR GATES noch nie gab. Damit korrespondiert beispielsweise die Erhöhung unserer Umsatzerlöse aus dem Maklergeschäft um gewaltige 83 Prozent, denn der auch von eigenen Produkten unabhängige Maklerstatus ist heute und in Zukunft das kennzeichnende Merkmal von FOUR GATES. Ein anderer Teil unserer Hausaufgaben umfasste die anspruchsvolle Weiterbildung unserer Partner und Mitarbeiter und die Suche nach aussichtsreichen Partnerschaften mit namhaften Personen und Gesellschaften. In jedem dieser Punkte waren wir erfolgreicher als wir das geplant hatten, wovon unser Start ins darauffolgende Geschäftsjahr 2008 beredtes Zeugnis ist.

Integraler Bestandteil der Unternehmensplanung für 2008 ist die deutliche Verbesserung unseres Aktienkurses, der 2007 im Durchschnitt bei 2,80 Euro notierte. Mit diesem Wert sind wir unzufrieden, weil die FOUR-GATES-Aktie deutlich mehr Potential hat und ihr gegenwärtiger Kurs weder den Unternehmenswert noch die positive Entwicklung der Gesellschaft abbildet. Mit einer intensiveren Kapitalmarktcommunication wollen wir 2008 den Aktienkurs beflügeln und die Beteiligung für langfristig interessierte Anleger spannender denn je machen.

Unser Tagesgeschäft, mithin die eigentliche Tätigkeit der Gesellschaft, war optimal in unser „Hausaufgabenjahr“ integriert. Stabile Umsätze und Erträge sowie die Kontinuität des Unternehmenswachstums stärkten unsere Basis, sicherten unsere Marktanteile und ermöglichten nicht zuletzt auch im Jahr 2007 die Basisvergütung unserer Genussrechte und die Auszahlung einer Rendite von über 6,5 Prozent an unsere Genussscheininhaber.

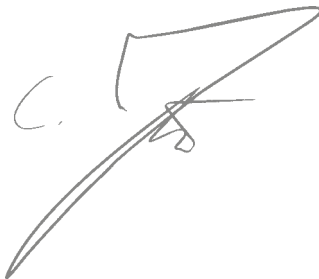
Unseren Ruf als innovativ und ideenstark stellten wir durch die Produkteinführung unserer Service-Card ebenso unter Beweis wie durch den Start unseres Profi-Vertriebs, der sich schnell als eines der modernsten und leistungsstärksten Vertriebssysteme auf dem Markt etablierte. Auch im europäischen Ausland überzeugte der



Profi-Vertrieb von FOUR GATES schnell durch bemerkenswerte Erfolge, die den Aufbau unseres Auslandsgeschäftes wesentlich unterstützten.

FOUR GATES stellt sich der öffentlichen Meinung und der unabhängigen Beurteilung durch Dritte. Transparenz ist heute notwendiger denn je. Erstmals nahmen wir am internationalen DEKRA-Award teil, in dessen Rahmen unsere Betriebsprozesse beinahe strenger unter die Lupe genommen wurden als bei einer Wirtschaftsprüfung. Außerdem präsentierten wir uns der Öffentlichkeit und dem Fachpublikum durch eine weitere Tagung für Finanzwirtschaft, die wir unter dem Titel „Europäische Dimensionen. Wandel, Innovation und Verantwortung in der Finanzdienstleistung“ ausrichteten.

Alles in allem sind wir im vergangenen Geschäftsjahr - dem nunmehr zehnten in der Firmengeschichte - den Ansprüchen und Erwartungen unserer Kunden, Partner und Mitarbeiter gerecht geworden. Unsere Aktionäre, die auf einen langfristigen und nachhaltigen Unternehmenserfolg setzen, haben wir nicht enttäuscht und sind grundlegende Schritte gegangen, eine Beteiligung am Unternehmen auch in naher Zukunft überdurchschnittlich lohnenswert zu machen. Verlassen Sie sich bitte darauf, dass wir auch im laufenden Geschäftsjahr nicht von diesem Weg abkommen und von den bislang erledigten Hausaufgaben zum Wohl unserer FOUR GATES AG und deren Anteilseigner, aber auch zum Besten aller Partner und Mitarbeiter profitieren werden.



Christian Kanwischer
Vorstand Finanzen | Controlling

II. KENNZAHLEN



FOUR GATES AG / OFL ANLAGEN LEASING AG

		2007	2006	Veränderung in Prozent
Erträge	in Euro	9.049.000	9.360.000	- 3,32
davon Umsatzerlöse	in Euro	3.152.000	1.718.000	83,47
davon betriebliche Erträge	in Euro	5.897.000	7.641.000	-22,82
Cash-Flow	in Euro	4.253.000	2.937.000	44,81
Bilanzgewinn	in Euro	1.015.000	923.000	9,97
Wirtschaftliches Eigenkapital	in Mio. Euro	44,751	34,225	30,76
Bilanzsumme	in Mio. Euro	48,1	38,173	26,01
Mitarbeiter		27	25	8
Anzahl Kooperationspartner		712	702	1,42
Anzahl betreuter Kunden		31.000	25.000	24,00
Bewertungssumme	in Mio. Euro	228	153	49,02
davon Neugeschäft	in Mio. Euro	75	75	0,27
Anzahl Verträge kumuliert		58.334	41.262	41,37
Anzahl Verträge Neugeschäft		19.473	19.959	-2,43
davon Neugeschäft Allfinanz*		17.181	17.670	-2,77

* enthält 2200 Veträge aus Bestandsübernahme und Avalon



OFL-WERTPAPIERHANDELS AG /
FOUR GATES ASSET MANAGEMENT AG

(testierte Bilanz)

		2007	2006	Veränderung in Prozent
Umsatzerlöse	in Euro	1.037.000	610.000	70,00
Grundkapital	in Euro	2.000.000	1.500.000	33,33
Bilanzsumme	in Euro	2.666.000	802.000	232,42
Mitarbeiter		5	4	25,00
Anzahl Vertriebspartner		267	114	134,21
Anzahl betreuter Kunden		1.478	700	111,14
davon Neukunden		832	700	18,86
Anzahl Verträge		1.731	884	95,81
davon Neuverträge		901	884	1,92



NÜRNBERGER LEASING AG

(Zahlen vorläufig)

		2007	2006	Veränderung in Prozent
Umsatzerlöse	in Euro	10.094.000	10.685.000	-5,53
Grundkapital	in Euro	4.760.000	3.460.000	37,57
Bilanzsumme	in Euro	7.077.000	7.058.000	0,27
Mitarbeiter		11	11	0,00
Anzahl Verträge		1.060	627	69,06
davon Neugeschäft		345	308	12,01



III. LAGEBERICHT



GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die FOUR GATES AG ist in den Geschäftsfeldern allgemeine Finanzdienstleistung (Allfinanz) und Leasing tätig, wobei das Leasinggeschäft in die Nürnberger Leasing AG ausgegliedert wurde und der Wertpapierhandel sowie die Vermögensverwaltung von der Tochtergesellschaft FOUR GATES ASSET MANAGEMENT AG wahrgenommen wird.

Obwohl die Spareinlagen der Deutschen trotz auf Rekordniveau gestiegenem Geldvermögen der privaten Haushalte insgesamt von 5,95 Billionen Euro im Jahr 2006 auf 5,64 Billionen Euro abschmolzen, und obwohl eine ebenso leichte Stagnation hinsichtlich der gesamten Bauspareinlagen zu verzeichnen war (was mit insgesamt weniger Neugeschäft und Vertragsbeständen im Bausparbereich korrespondiert), nahm das Volumen des deutschen Finanzdienstleistungsmarktes in den Bereichen Assekuranz, private Krankenversicherung, Pensionskassen und Kapitalanlagen in bescheidenem Maße zu. In Anbetracht der Tatsache, dass auch die Werte des ifo-Geschäftsklimaindex 2007 beinahe durchweg sanken, profitierte die Finanzdienstleistungsbranche offensichtlich von dem weitsichtigen Sicherheitsbedürfnis der Deutschen. Brancheninterne Strukturaspekte wie zahlreiche, mehr oder weniger restriktive Neuregulierungen des deutschen und europäischen Finanzdienstleistungsmarktes beeinträchtigten dieses Wachstum scheinbar nur unerheblich.

Die von der Gesellschaft nicht zu beeinflussenden Umfeldbedingungen zeigen, dass erhebliche Investitionen in die Verkaufsförderung nur bedingt hätten erfolgreich sein können. Aus diesem Grund konzentrierte sich der Vorstand in erster Linie auf die strategische Planung der Firmenentwicklung und auf die Realisierung einer neuen Vertriebsstrategie ab Januar 2008. In diesem Zuge wurden Partnerschaften geschlossen, Kooperationen vereinbart und eine interne Strukturreform vorbereitet. Das Ergebnis ist das Engagement international anerkannter Vertriebsspezialisten in der ersten und zweiten Managementebene von FOUR GATES. Aufgrund des sich schon Ende 2007 abzeichnenden Ausbaus der Vertriebsstrukturen geht die Geschäftsleitung von einer erheblichen Steigerung des Umsatzes im Jahr 2008 aus. Eine Grundlage für dieses Wachstum werden auch das 2007 installierte Profi-Vertriebssystem (das branchenweit als eines der modernsten und lukrativsten Systeme gilt) und das im gleichen Jahr ausgebaute Auslandsgeschäft von FOUR GATES sein.

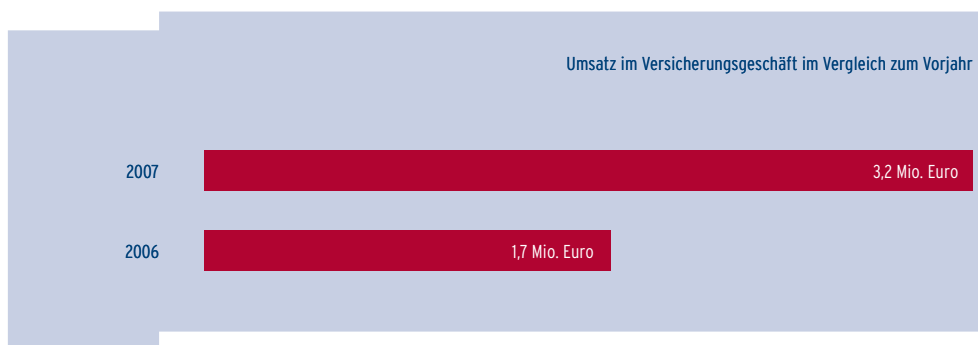


UMSATZENTWICKLUNG

Versicherungsgeschäft und Beteiligungsemission

Wenngleich die FOUR GATES AG für 2007 ihren Umsatz im Versicherungsgeschäft verdoppeln konnte, so blieb der Ertrag aus der Ausgabe von Genussrechten weit hinter dem Vorjahresergebnis zurück.

Der Umsatz im Versicherungsgeschäft betrug 2007 3,2 Mio. Euro (im Vorjahr 1,7 Mio. Euro), die Erträge aus der Genussrechtsemission betrugen 4,9 Mio. Euro nach 7,3 Mio. Euro im Vorjahr bei gleichzeitig deutlich gestiegenen Akquisitionskosten im Sektor Genussrechtsemission.



ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Nürnberger Leasing AG, Leasinggeschäft

Die deutsche Leasingwirtschaft verzeichnete 2007 einen deutlichen Umsatzzuwachs. Das Neugeschäft der Branche umfasste 57,4 Mrd. Euro, was einer Steigerung gegenüber des Vorjahres um 9,5 Prozent entspricht. Das dynamische Wachstum der Gesamtwirtschaft schlägt sich auch in der Leasingquote nieder, die von 18,6 Prozent im Jahr 2006 auf 19,1 Prozent gestiegen ist. In dieser Hinsicht verfügen besonders Maschinen mit 20 Prozent und Nutzfahrzeuge mit zehn Prozent über die höchsten Steigerungsraten. Bezogen auf die Anschaffungswerte steht branchenweit ein Zuwachs von 13,8 Prozent zu Buche, was sogar um 1,8 Prozent über dem prognostizierten Wert des ifo- Instituts liegt. Hierbei lag der Zuwachs im Mietkauf mit 17 Prozent mehr Neuverträgen sogar noch etwas höher, als das Leasing (6,9 Prozent). „Damit erweist sich Leasing erneut als ein wichtiger Investitionsmotor für die deutsche Wirtschaft“, erklärte Reinhard Gödel, Präsident des Bundesverbandes Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL).

Die Nürnberger Leasing AG erreichte das geplante Umsatzziel von 15 Mio. Euro nicht vollständig. Ursachen sieht die Geschäftsleitung im Ausbleiben des gewohnten Jahresendgeschäfts und in den zu geringen Zugangswegen



zum Kapitalmarkt für Refinanzierungen. Deutlich wird das Problem der Refinanzierung besonders im Maschinen-geschäft, wo für über 34 Mio. Euro Engagements geprüft wurden und schließlich nur knapp 2 Mio. Euro realisiert werden konnten. Realistisch gesehen ist diesbezüglich von einem Margenverlust von mindestens 400.000 Euro auszugehen.

Am Rohergebnis sind Kfz mit 66 Prozent beteiligt, Maschinen und sonstige Wirtschaftsgüter mit jeweils 15 Prozent und das Small-Ticket-Geschäft mit 4 Prozent. Mit dem Hauptaktionär FOUR GATES besteht eine Arbeitsgemeinschaft zur Finanzierung für kleinvolumige Wirtschaftsgüter mit einem Gesamtvolumen für 2007 in Höhe von 350.000 Euro.

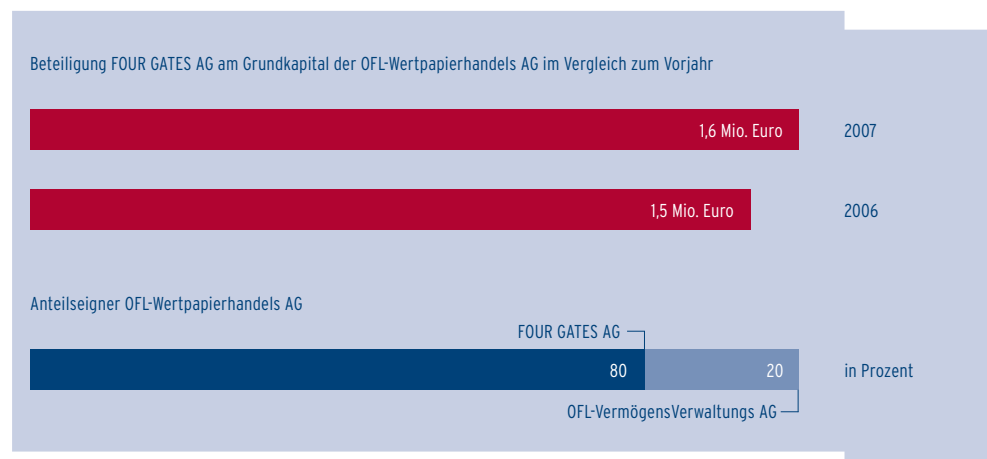
Im Dezember 2007 wurde eine Kapitalerhöhung der Gesellschaft um 350.000 Euro beschlossen und durch-geführt. Die Zeichnung wurde im Januar 2008 abgeschlossen. Die Kapitalerhöhung ist voll gezeichnet und eingezahlt. Die Eintragung im Handelsregister steht noch aus.

Im Rahmen der strategischen Unternehmensplanung beteiligte sich die Nürnberger Leasing AG an einem Hersteller für Medizintechnik, was der Gesellschaft Zugang zu attraktiven Vertriebswegen und damit zu bislang unzugänglichen Umsatzpotentialen eröffnete.

FOUR GATES ASSET MANAGEMENT AG (vormals OFL-Wertpapierhandels AG)

Im Berichtsjahr hat die FOUR GATES AG ihre einhundertprozentige Tochtergesellschaft, die OFL-VermögensVer-waltungs AG, an die OFL-Wertpapierhandels AG im Wege der stillen Gesellschaft für 1,949 Mio. Euro übertragen. Damit wurde die Konzentration auf die Kerngeschäftsfelder in der Konzernstruktur umgesetzt.

Des Weiteren hat die FOUR GATES AG ihre Beteiligung an der OFL-Wertpapierhandels AG um 100.000 Euro auf 1,6 Mio. Euro erhöht und hält damit 80 Prozent des Aktienkapitals. Das Grundkapital der OFL-Wertpapierhandels AG beträgt 2 Mio. Euro. Die OFL-VermögensVerwaltungs AG ist mit 20 Prozent an der OFL-Wertpapierhandels AG beteiligt.

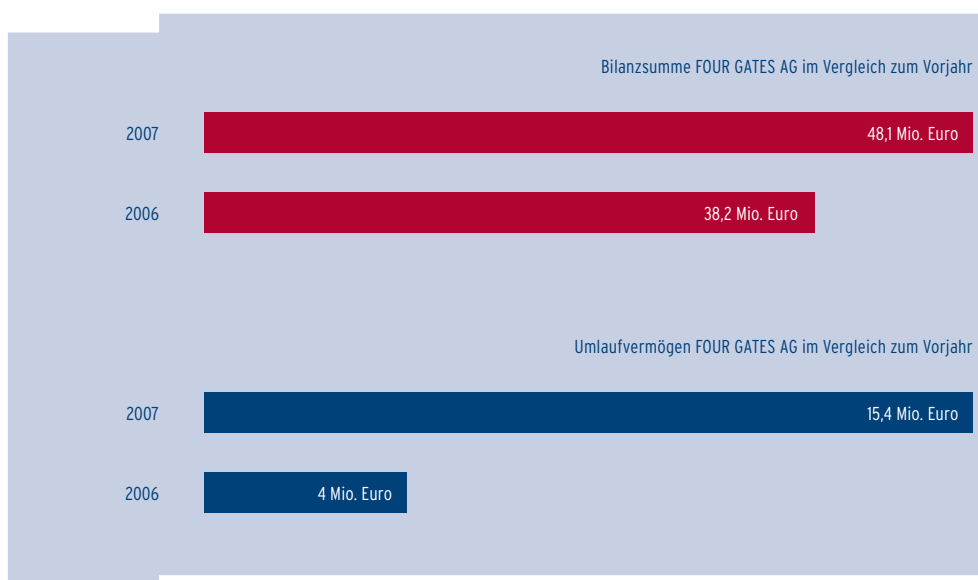


Die OFL-Wertpapierhandels AG hat Ihren Geschäftsbereich weiter ausgebaut. Seit dem 1. November 2007 verfügt die OFL-Wertpapierhandels AG über die Erlaubnis zur Anlageberatung gemäß KWG §1 Absatz 1a, Seite 2, Nr. 1a, und über die Erlaubnis für das Platzierungsgeschäft gemäß KWG §1 Absatz 1a, Seite 2, Nr. 1c. Sie bietet neben der Anlageberatung insbesondere Konzepte für die private fondsbasierte Vermögensbildung an und stellt bei Bedarf das dafür notwendige Haftungsdach für Vermittler zur Verfügung.

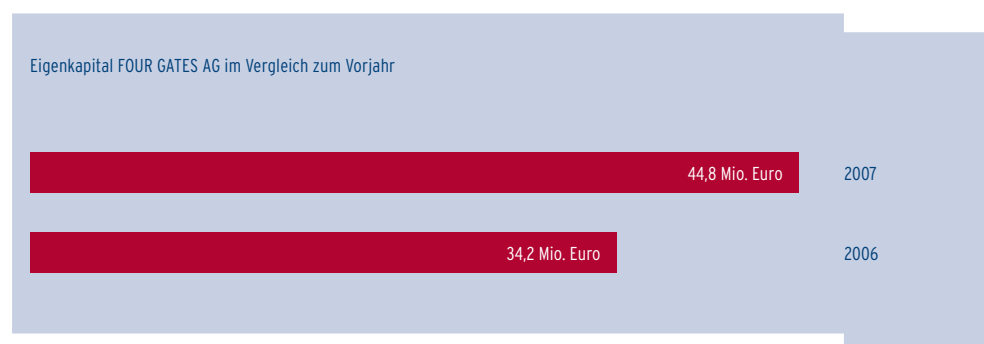
Die OFL-VermögensVerwaltungs AG hat im Berichtszeitraum ihren Geschäftsbetrieb weiter ausgebaut. Mit der Registrierung bei der Selbstregulierungsbehörde PolyReg per 31. Januar 2007 hat sie einen weiteren Schritt in Richtung ganzheitliche Finanzdienstleistung für unsere schweizerischen Vertriebspartner und deren Kunden vollzogen. In Vorbereitung auf die Erweiterung der Dienstleistungspalette um die Vermögensverwaltung wurde Frank Peinelt im August 2007 in den Verwaltungsrat berufen. Domenico Albertalli ist Vorsitzender des Verwaltungsrates und verantwortlich für den Vertriebsaufbau und den Geschäftsbereich Allfinanz.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER FOUR GATES AG

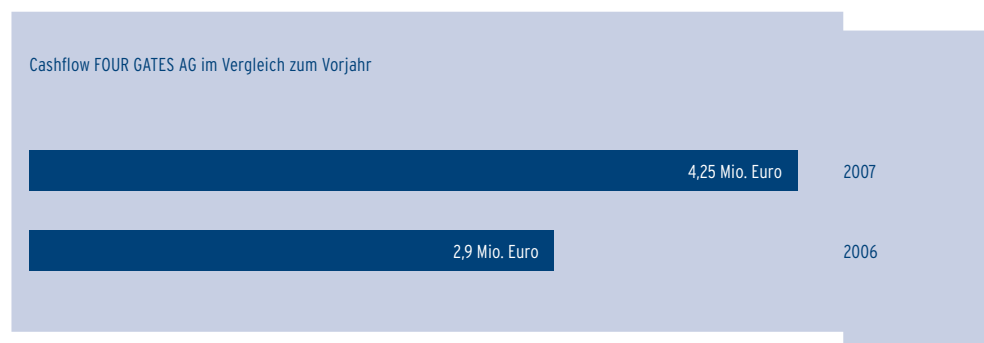
Die Bilanzsumme der FOUR GATES AG betrug zum 31. Dezember 2007 48,1 Mio. Euro nach 38,2 Mio. Euro im Vorjahr. Das entspricht einer Steigerung von rund 26 Prozent. Das Anlagevermögen beträgt 29,3 Mio. Euro gegenüber 31,6 Mio. Euro im Vorjahr. Das Umlaufvermögen betrug 2007 15,4 Mio. Euro gegenüber 4 Mio. Euro im Jahr 2006. Die im Umlaufvermögen enthaltenen Forderungen wurden mit den jeweils gebotenen Wertansätzen berücksichtigt. Zum Stichtag 31. Dezember 2007 verfügte die Gesellschaft über einen Kassenbestand von 2,2 Mio. Euro gegenüber 2,1 Mio. Euro 2006.



Das Eigenkapital der FOUR GATES AG lag per 31. Dezember 2007 bei 44,8 Mio. Euro gegenüber 34,2 Mio. Euro im vorangegangenen Jahr. Es konnte somit um rund 31 Prozent erhöht werden. Die Eigenkapitalquote betrug 98,5 Prozent. Der Cashflow (Jahresüberschuss zzgl. Abschreibungen lag zum 31. Dezember 2007 bei 4,25 Mio. Euro gegenüber 2,9 Mio. Euro im Vorjahr und konnte somit um 44,81 Prozent gesteigert werden. Nach Einstellung in die Kapitalrücklagen und Bedienung unserer Anleger beträgt der Bilanzgewinn 1,015 Mio. Euro.



Die Ertragslage ist belastet durch den Verlust aus der Genussrechtsemission von 456.400 Euro (im Vorjahr ././ 3.896.400 Euro), hohe Abschreibungen auf das Umlaufvermögen (1.272.800 Euro) und auf Finanzanlagen (576.100 Euro) sowie Kostensteigerungen im Bereitschaftskostenbereich in Vorbereitung auf die angestrebten Umsatzausweitungen durch die bereits 2007 begonnene Neuausrichtung im Versicherungsgeschäft und der Verwaltung der Neuemission 2007.



Durch die 2007 eingeleiteten Maßnahmen zur strategischen Neuausrichtung der Gesellschaft war es erforderlich, Anteile an der Nürnberger Leasing AG zu verkaufen, um sie für den Eintritt eines weiteren Gesellschafters vorzubereiten und mit aus reichendem Eigenkapital auszustatten. Diese Neuausrichtung kostete nicht nur Geld, sie führte auch zu Erträgen in Höhe von 7,1 Mio. Euro und ermöglichte damit sowohl die Verzinsung der Genussrechte und einen Bilanzgewinn von 1 Mio. Euro.



Die Geldströme entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt: Infolge des Forderungsaufbaues aus dem Verkauf der Nürnberger Leasing AG musste ein Mittelabfluss von 5,3 Mio. Euro hingenommen werden. Zudem wurden 3,9 Mio. Euro investiert, hier vor allem in Beteiligungen (hauptsächlich OFL-Wertpapierhandels AG und Nürnberger Leasing AG), sodass ein Fehlbetrag von 9,2 Mio. Euro verblieb. Er wurde durch Zahlungseingänge aus der Neuemission der Genussrechte völlig abgedeckt, sodass der Finanzmittelbestand mit 2,2 Mio. Euro auf Vorjahresniveau lag.

INVESTITIONEN

Investiert wurde in immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen in der Größenordnung von 150.300 Euro und Finanzanlagen in Höhe von 3,8 Mio. Euro, davon 3,6 Mio. Euro in verbundene Unternehmen. Finanziert wurden die Investitionen über die Ausgabe von Genussrechten.

MITARBEITER

Im Jahr 2007 wurden durchschnittlich 27 Mitarbeiter in der FOUR GATES AG beschäftigt.

VORSTAND

Alleinvorstand der FOUR GATES AG war im Geschäftsjahr 2007 Christian Kanwischer.

AUFSICHTSRAT

Zum Aufsichtsrat der FOUR GATES AG zählten im Geschäftsjahr 2007 Henning Malke als Vorsitzender sowie Professor Dr. Heinz-Christian Knoll und Professor Dr. Friedrich Thießen.

RISIKOBERICHT

Der Vorstand der FOUR GATES AG ist nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmen (KonTraG) verpflichtet, Gefährdungen für das Unternehmen schon frühzeitig durch geeignete Maßnahmen zu erkennen.

Mit dem konzerneinheitlichen EDV-gestützten Controlling- und Risiko-Management-System werden daher alle Chancen und Risiken für die Gesellschaft ausgemacht und gründlich analysiert. Zu diesen Risiken zählen mögliche Fehlentwicklungen bei den Tochtergesellschaften und Beteiligungen, rechtliche Risiken im Bereich der



Kundenberatung, Ausfallrisiken im Bereich Leasing und Fehleinschätzungen bei Akquisitionen. Das Berichtssystem sowie periodische Management-Tagungen versetzen die Konzernleitung in die Lage, die aktuelle Situation realistisch einzuschätzen, mit den Zielvorgaben zu vergleichen und notwendige Beschlüsse für die weitere Geschäftsentwicklung zu fassen.

Im Geschäftsbereich Leasing ist eine ausreichende Risikovorsorge getroffen worden. Grundsätzlich besteht das Erfordernis ausreichender Liquidität der Gesellschaft. Damit kann das Unternehmen besser als bisher auf Umsatzenschwankungen reagieren. Die Vertragsbearbeitungsrichtlinien wurden überarbeitet und Freigabengrenzen für Mitarbeiter eingeführt. Intern arbeitet die Gesellschaft nach festgelegten Ausschlusskriterien. Im Berichtsjahr bestanden keine Risiken für den Fortbestand der FOUR GATES AG. Auf die sich nicht wie geplant entwickelten Beteiligungen wurde angemessen im Sinne der Gesellschaft reagiert.

INVESTOR RELATIONS

Die Beziehungen zu unseren Anlegern haben wir 2007 durch eine weiter intensivierte Unternehmenskommunikation gepflegt und gefestigt. Insbesondere informieren wir tagesaktuell im Online-Portal unseres Unternehmens und geben der deutschen Finanz- und Wirtschaftspresse regelmäßig Informationen über die Unternehmensentwicklung.

Der Pressespiegel belegt, dass wir mit diesen Presseinformationen eine hinreichende Publizität in bedeutenden Online-Medien der Fach- und Publikumspresse erreicht haben und unseren Publikationspflichten und Transparenzgeboten vollumfänglich gerecht geworden sind.

NACH ABSCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES ...

... beschloss die Hauptversammlung die Umbenennung der OFL-AnlagenLeasing AG in FOUR GATES AG.

Der Vorstand wurde um Wolfgang Horsthemke und Peter Heickel erweitert. In Dortmund wurde die Vertriebszentrale des Unternehmens eröffnet und aufgebaut, was mit der Rekrutierung neuen Personals, darunter ausgewiesene Spezialisten in den Bereichen Vertrieb, Asset Management, Immobilien und Marketing, verbunden war.

Es wurden zahlreiche strategische Partnerschaften geschlossen, sowohl hinsichtlich des Vertriebes als auch in Hinsicht auf Produktinnovationen. Stringent wurde ein neues Vertriebsmanagement-System eingeführt und erfolgreich etabliert.

Im März beschloss die Hauptversammlung der OFL-Wertpapierhandels AG eine Umbenennung der FOUR-GATES-Tochter in FOUR GATES ASSET MANAGEMENT AG.



Die OFL-VermögensVerwaltungs AG hat den Sitz ihrer Gesellschaft nach Zug verlegt. Von dort aus wird der Geschäftsbereich Vermögensverwaltung aufgebaut.

PROGNOSE ZUR UNTERNEHMENS- UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG

FOUR GATES geht aufgrund der unverändert schlechten Prognosen der deutschen Sozialkassen für das Jahr 2008 von einem stärkeren Marktwachstum als 2007 aus, wengleich dieser Umstand eher dem Allfinanzbereich und weniger dem Bereich Asset Management zugute kommt, der auf eine Beruhigung des krisengeschüttelten Bankenmarktes angewiesen ist.

FOUR GATES investiert erheblich in den Ausbau seiner vier Zugänge zum Finanzmarkt und rechnet in diesen vier Bereichen – Allfinanz, Asset Management, Immobilieninvestments und Leasing – mit deutlichen Umsatzzuwächsen im Gegensatz zum vorangegangenen Geschäftsjahr. Dies begründet der Vorstand zum einen mit der unternehmensinternen Professionalisierung dieser „Gates“ und zum anderen mit Umsatzpotentialen, die sich aus kunden- und produktbezogenen Synergien der vier Geschäftsfelder ergeben.

Die Gewinnprognose geht von geringeren Zuwächsen aus, als sie für den Umsatz erwartet werden, was in erster Linie mit den investiven Kosten der konzerninternen Strukturreform zusammenhängt. Um so zuversichtlicher ist der Vorstand dafür in Bezug auf die Unternehmensentwicklung in den kommenden Jahren, für die die Neuaufstellung von FOUR GATES eine solide Basis und im Wettbewerbsvergleich sicher eine hervorragende Position darstellt.

Die Risiken des Geschäfts liegen nach Auffassung des Vorstandes hauptsächlich in der Qualität des Vertriebsnetzes und zwar weniger in der Anzahl der Vertriebsmitarbeiter als in deren Qualifikation, denn nur mit gut qualifiziertem Vertriebspersonal sind die geplanten Umsatzzuwächse zu realisieren. Auf verstärkte Weiterbildung wird daher allergrößter Wert gelegt, Schulungsmaßnahmen werden intensiviert.

ABHÄNGIGKEITSBERICHTE

Die Gesellschaften Nürnberger Leasing AG und OFL-Wertpapierhandels AG sind von der FOUR GATES AG abhängig. Die Vorstände der nachgeordneten Gesellschaften erklärten, dass zu Lasten ihrer Gesellschaften keine nachteiligen Rechtsgeschäfte und Maßnahmen vorgenommen wurden.

Dresden im Mai 2008

Der Vorstand



BILANZ DER OFL ANLAGEN LEASING AG ZUM 31. DEZEMBER 2007

Aktiva	Geschäftsjahr in Euro	Vorjahr in Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	133.155,24	43.508,37
2. Geschäfts- oder Firmenwert	9.481.427,80	10.442.069,21
3. Verschmelzungsmehrwert	1.703.610,48	2.555.416,00
	11.318.193,52	13.040.993,58
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	129.328,56	132.876,97
	129.328,56	132.876,97
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.811.761,00	7.238.849,92
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	450.000,00	450.000,00
3. Beteiligungen	3.720.232,19	4.068.180,28
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.420.098,47	6.420.098,47
5. sonstige Ausleihungen	9.527,68	10.888,84
6. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	441.635,78	200.077,00
	17.853.255,12	18.388.094,51

	Geschäftsjahr in Euro	Vorjahr in Euro
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	2.893,58	0,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00	116.000,00
	2.893,58	116.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	599.936,10	265.947,46
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.574.856,21	496.902,75
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	416.709,21	160.420,13
4. Forderungen gegen Gesellschafter	39.864,66	39.864,66
5. sonstige Vermögensgegenstände	4.826.876,47	3.129.342,17
	15.458.242,65	4.092.477,17
III. Wertpapiere		
1. Eigene Anteile	303.199,88	150.521,94
2. Sonstige Wertpapiere	773.741,85	123.488,87
	1.076.941,73	274.010,81
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	2.228.461,15	2.102.342,30
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	33.078,62	25.952,87
	48.100.394,93	38.172.748,21



Bilanz

Passiva	Geschäftsjahr in Euro	Vorjahr in Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	12.817.212,00	12.817.212,00
II. Kapitalrücklagen		
1. Kapitalrücklage aus Agio	5.334.562,00	5.334.562,99
2. Andere Kapitalrücklagen	1.589.218,42	1.589.218,42
	6.923.780,42	6.923.780,42
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	99.842,96	73.476,32
2. Rücklage für eigene Anteile	303.199,88	150.521,54
	403.042,84	223.997,86
IV. Genussrechtskapital	22.923.006,08	12.733.284,90
V. Atypisch stilles Beteiligungskapital	668.902,72	603.393,60
VI. Bilanzgewinn	1.015.307,66	923.364,34



	Geschäftsjahr in Euro	Vorjahr in Euro
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	2.079.944,41	1.973.752,62
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	137.141,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	867.405,52	832.465,18
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55.315,37	5.779,26
4. Sonstige Verbindlichkeiten	346.477,91	998.577,03
	1.269.198,80	1.973.962,47
	48.100.394,93	38.172.748,21

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Geschäftsjahr in Euro	Vorjahr in Euro
1. Umsatzerlöse	3.151.895,66	1.718.356,77
2. Sonstige Erträge	5.897.071,63	7.641.335,19
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	0,00	-367,84
b) Aufwendungen für bezogene Lesitungen	1.547.629,97	1.500.449,05
	1.547.629,97	1.500.081,21
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.108.745,11	907.722,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	138.546,58	123.074,17
	1.247.291,69	1.030.796,17
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	1.876.668,94	1.858.873,71
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	1.272.814,68	16.482,96
	3.149.483,62	1.875.356,67
6. Übrige betriebliche Aufwendungen	8.082.078,34	5.835.066,03
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	27.655,89	9.548,73
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	302.259,55	91.284,02
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	576.146,80	32.633,17



	Geschäftsjahr in Euro	Vorjahr in Euro
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.138,21	8.117,64
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.231.885,90	-821.526,18
12. Außerordentliche Erträge	7.133.153,08	3.109.098,47
13. Außerordentliches Ergebnis	7.133.153,08	3.109.098,47
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	30.387,79	8.986,45
15. Sonstige Steuern	93,11	23,14
16. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	145.234,00	368.172,56
17. Vergütung für Genussrechtskapital	-1.198.405,81	-865.225,68
18. Jahresüberschuss	527.332,69	1.045.210,74
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	667.019,95	10.240,08
20. Einstellung in die Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	26.366,64	52.260,24
b) in die Rücklage für eigene Anteile	152.678,34	79.826,24
	-179.044,98	-132.086,48
Bilanzgewinn	1.015.307,66	923.364,34



ANLAGENSPIEGEL

in Euro	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
	Stand 1. Januar 2007	Zugang	Abgang	Stand 31. Dezember 2007
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter				
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	105.568,26	118.452,83	0,00	224.021,09
2. Geschäfts- und Firmenwert	14.610.262,25	0,00	0,00	14.610.262,25
3. Verschmelzungsmehrwert	3.407.221,34	0,00	0,00	3.407.221,34
Summe immaterielles Anlagevermögen	18.123.051,85	118.452,83	0,00	18.241.504,68
II. Sachanlagen				
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	322.794,89	31.868,15	848,00	353.815,04
Summe Sachanlagen	322.794,89	31.868,15	848,00	353.815,04
	18.445.846,74	150.320,98	848,00	18.595.319,72
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.238.849,92	3.401.761,00	3.828.849,92	6.811.761,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	450.000,00	0,00	0,00	450.000,00
3. Beteiligungen	4.162.679,28	160.000,00	0,00	4.322.679,28
4. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.420.098,47	0,00	0,00	6.420.098,47
5. Sonstige Ausleihungen	10.888,84	0,00	1.361,16	9.527,68
6. Rückkaufswerte LV	200.077,00	241.558,78	0,00	441.635,78
Summe Finanzanlagen	18.482.593,51	3.803.319,78	3.830.211,08	18.455.702,21
Summe Anlagevermögen	36.928.440,25	3.953.640,76	3.831.059,08	37.051.021,93



Abschreibungen			Restbuchwerte		
Stand 1. Januar 2007	Zugang	Abgang	Stand 31. Dezember 2007	zum 31. Dezember 2007	zum 31. Dezember 2006
62.059,89	28.805,96	0,00	90.865,85	133.155,24	43.508,37
4.168.193,04	960.641,41	0,00	5.128.834,45	9.481.427,80	10.442.069,21
851.805,34	851.805,52		1.703.610,86	1.703.610,48	2.555.416,00
5.082.058,27	1.841.252,89	0,00	6.923.311,16	11.318.193,52	13.040.993,58
189.917,92	35.416,05	847,49	224.486,48	129.328,56	132.876,97
189.917,92	35.416,05	847,49	224.486,48	129.328,56	132.876,97
5.271.976,19	1.876.668,94	847,49	7.147.797,64	11.447.522,08	13.173.870,55
0,00	0,00	0,00	0,00	6.811.761,00	7.238.849,92
0,00	0,00	0,00	0,00	450.000,00	450.000,00
94.499,00	507.948,09	0,00	602.447,09	3.720.232,19	4.068.180,28
0,00	0,00	0,00	0,00	6.420.098,47	6.420.098,47
0,00	0,00	0,00	0,00	9.527,68	10.888,84
0,00	0,00	0,00	0,00	441.635,78	200.077,00
94.499,00	507.948,09	0,00	602.447,09	17.853.255,12	18.388.094,51
5.366.475,19	2.384.617,03	847,49	7.750.244,73	29.300.777,20	31.561.965,06





Vorstand der **FOUR GATES AG** Christian Kanwischer, Wolfgang Horsthemke, Peter Heickel (v. l. n. r.)



IV. BERICHT DES AUFSICHTSRATES



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE!

1.

Der Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr 2007 vom Vorstand laufend und ausführlich über die Geschäftsentwicklung, die Geschäftspolitik, die Rentabilität sowie die Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung der Gesellschaft und ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften unterrichtet worden.

Von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat sich der Aufsichtsrat regelmäßig überzeugt, so dass der Überwachungsfunktion Rechnung getragen wurde. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat sich in Einzelgesprächen laufend vom Vorstand über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen unterrichten lassen.

Der Aufsichtsrat ist damit jedoch nicht nur seiner Verpflichtung zur Kontrolle des Vorstandes nachgekommen, sondern hat sein Wissen aus unterschiedlichen beruflichen Professionen auch beratend bei der Zusammenarbeit mit dem Vorstand eingesetzt.

2.

2.1 Der Aufsichtsrat bestand im Jahr 2007 unverändert aus den Herren Prof. Dr. Knoll, Malke und Prof. Dr. Thießen.

2.2 Neben den drei Sitzungen wurde im Geschäftsjahr 2007 zudem ein schriftliches Umlaufverfahren durchgeführt. Sofern zu einzelnen Geschäften bzw. Maßnahmen des Vorstandes nach Gesetz und Satzung Entscheidungen des Aufsichtsrates erforderlich waren, haben wir darüber in den Aufsichtsratssitzungen und auch schriftlich im Umlaufverfahren Beschlüsse gefasst.

3.

3.1 Im Jahr 2007 wurde die Gesellschaft durch Herrn Christian Kanwischer als Alleinvorstand vertreten.

3.2 Die Vergütung des Vorstands umfasst zurzeit ausschließlich fixe Bestandteile. Der Vorstand der FOUR GATES AG, vormals OFL-AnlagenLeasing AG, bezog im Geschäftsjahr 2007 das nachstehende Gehalt (Bruttoangaben einschließlich der privaten Nutzung von Dienstwagen): EUR 180.200,00.

4.

Der Aufsichtsrat hat die Unterlagen des Jahresabschlusses 2007 geprüft. An der am 13.06.2008 stattgefundenen Bilanzbesprechung hat der Abschlussprüfer teilgenommen. Er hat über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prü-



fung berichtet und diese erläutert. Er beantwortete zudem im Rahmen der Diskussion die Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats. Der Wirtschaftsprüfer hat den Jahresabschluss geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Lagebericht geprüft und den aufgestellten Jahresabschluss der FOUR GATES AG, vormals OFL-AnlagenLeasing AG, gebilligt, der somit festgestellt ist.

Dem hervorragenden Engagement des Vorstandes und aller Mitarbeiter in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld gilt unser Dank.

Dresden im Juni 2008

Henning Malke
Vorsitzender des Aufsichtsrates



ANHANG



1. ALLGEMEINE ANGABEN

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

2. MITZUGEHÖRIGKEITSVERMERKE

Die Mitzugehörigkeitsvermerke betreffen folgende Posten und Sachverhalte:

	in der Bilanz in Euro	darin enthalten in Euro
Forderungen		aus Lieferungen und Leistungen
.....		
gegen verbundene Unternehmen	9.574.800	212.800
Lieferungen und Leistungen gegen Unternehmen		
mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	416.000	403.300
.....		
Verbindlichkeiten		aus Lieferungen und Leistungen
.....		
gegenüber verbundenen Unternehmen	55,3	55,3
.....		

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 410 Euro wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und sofort abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten. Soweit atypisch stille Beteiligungen bestanden, wurden die Verlustzuweisungen nicht spiegelbildlich wie im Steuerrecht bilanziert, sondern die Anschaffungskosten wurden beibehalten, sofern der innere Wert der Beteiligung nicht gesunken war.



Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbarer Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über dem Rückzahlungsbetrag lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

4. GEGENÜBER DEM VORJAHR ABWEICHENDE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

5. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

5.1 Bruttoanlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

5.2 Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

5.3 Planmäßige Verteilung des Geschäfts- und Firmenwertes

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- und Firmenwert wurde aktiviert. Die planmäßige Verteilung des aktivierten Wertes wurde auf 15 Jahre festgelegt. Die planmäßige Verteilung auf 15 Jahre entspricht der steuerlich anzunehmenden, betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Der Verschmelzungsmehrwert der OFL-FinanzService GmbH wird auf 4 Jahre abgeschrieben.

5.4 Sonstige Vermögensgegenstände

Von den sonstigen Vermögensgegenständen weist ein Teil im Wert von 70.900 Euro eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf.

5.5 Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:



Jahresabschlusskosten	42.500 Euro
zurück zu gewährende Abschlussgebühren	391.900 Euro
Auszahlung an besonders leistungsstarke Vertriebspartner	135.200 Euro
Schadenersatz	109.400 Euro
Übernahme von fremden Abfindungen	20.000 Euro
Nachschussverpflichtung OFL-PerspektivFonds GmbH & Co. KG	49.200 Euro
Garantien für fremde Verbindlichkeiten	140.000 Euro
Zinsen auf Genussrechte	1,15 Mio. Euro

5.6 Passive latente Steuern

Der sich nach der Steuerbilanz ergebende Steueraufwand entspricht nicht dem Ergebnis der Handelsbilanz. Da handelsrechtlich ebenso wie steuerlich Verlustvorträge bestehen, wurde keine Rückstellung gebildet.

5.7 Betrag der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr und > 5 Jahre

• keine einschlägigen Posten

5.8 Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

5.9 Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

• keine einschlägigen Posten

5.10 Erläuterungen der Umsatzerlöse

2007 wurden Mieterlöse in Höhe von 20.300 Euro (Vorjahr: 19.600 Euro) und Erlöse aus Provisionen in Höhe von 3.110.400 Euro (Vorjahr: 1.659.500 Euro) erzielt.

5.11 Zinserträge von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Zinserträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen wurden in Höhe von 229.500 Euro (Vorjahr 57.600 Euro) erzielt.

5.12 Erläuterungen der periodenfremden Erträge

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von 685.900 Euro enthalten.

Die Erträge sind im Posten sonstige betriebliche Erträge erfasst und zwar im Einzelnen: (Angaben in Euro)

Auflösung von Wertberichtigungen	47.400
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	628.800
Erträge aus abgeschrieben Forderungen	9.300
sonstige periodenfremde Erträge	400
Gesamt	685.900

Im Vorjahr beliefen sich die periodenfremden Erträge auf 114.500 Euro.



5.13 Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 380.200 Euro (Vorjahr 73.000 Euro) enthalten. Die Aufwendungen wurden im Posten übrige betriebliche Aufwendungen erfasst.

5.14 Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen

2007 wurden Umstrukturierungsmaßnahmen eingeleitet, die zum einen zum Ziel hatten, die OFL Vermögensverwaltungs und Beteiligungs AG der OFL-Wertpapierhandels AG zu unterstellen und zum anderen darauf abzielten, die Nürnberger Leasing AG auf die Leasing Beteiligungs AG unter Aufdeckung von stillen Reserven zu übertragen, um so die Möglichkeit zu eröffnen, einen weiteren Gesellschafter für das Leasinggeschäft gegen Bareinlage zu gewinnen.

Der Gewinn aus der Umstrukturierung beläuft sich auf 7.133.200 Euro.

5.15 Erläuterungen zum Ertragssteueraufwand

Der Ertragssteueraufwand entfällt allein auf das außerordentliche Ergebnis.

5.16 Angaben in Fortführung des Jahresergebnisses

In Fortführung des Jahresergebnisses erfolgt die nachfolgende Darstellung: (Angaben in Euro)

Jahresüberschuss	527.332,69
+ Gewinnvortrag	667.019,95
- Einstellung in die gesetzliche Rücklage	26.366,64
- Einstellung in die Rücklage für eigene Anteile	152.677,84
Bilanzgewinn	1.015.308,16

5.17 Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklagen

Gezeichnetes Kapital sowie die Kapitalrücklagen blieben unverändert. Die gesetzliche Rücklage wurde um fünf Prozent vom Jahresüberschuss erhöht, das sind 26.400 Euro. Die Rücklage für eigene Anteile wurde auf 303.200 Euro aufgestockt. Sie entspricht damit dem Bestand an eigenen Anteilen per 31. Dezember 2007.

5.18 Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Ein Vorschlag über die Ergebnisverwendung liegt noch nicht vor.



6. SONSTIGE PFLICHTANGABEN

6.1 Namen der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Während des ablaufenden Geschäftsjahres gehörten folgende Personen dem Vorstand an:

Christian Kanwischer

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

- Henning Malke, Rechtsanwalt (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Prof. Dr. Heinz-Christian Knoll (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
- Prof. Dr. Friedrich Thießen

6.2 Vergütung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge des Vorstandes beliefen sich auf 218.500 Euro.

Die Aufsichtsratsstätigkeiten wurden mit 46.600 Euro vergütet.

6.3 Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mind. 20 Prozent der Anteile

Firmenname	Anteilshöhe in Prozent	endgültiges Jahresergebnis in Euro
Anteile OFL Touristik Ltda.	100	noch offen
Nürnberger Leasing AG	16,81	noch offen
OFL-Wertpapierhandels AG	80	noch offen
Leasing Beteiligungs AG	100	noch offen

Daneben bestehen atypisch stille Beteiligungen.

6.4 Hinweis auf die gesonderte Aufstellung des Anteilsbesitzes und den Ort ihrer Hinterlegung

Die Auflistung über den Anteilsbesitz erfolgte in einer gesonderten Liste außerhalb des Anhangs. Die Liste wurde im zuständigen Handelsregister in Dresden hinterlegt.

6.5. Weitere Angabepflichten nach dem Aktiengesetz

6.5.1 Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von 12.817.212 ist eingeteilt in 12.817.212 Stück Stammaktien ohne Nennwert.



6.5.2 Angaben über das genehmigte Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und Sacheinlagen einmalig oder mehrmals bis zu insgesamt 5 Mio. Euro zu erhöhen. Am Bilanzstichtag bestand noch ein genehmigtes Kapital von 3.541.200 Euro.

6.5.3 Angaben über die Genussrechte, Rechte aus Besserungsscheinen und ähnlichen Rechten sowie der im Geschäftsjahr neu entstandenen Rechte

Im Geschäftsjahr 2007 waren folgende Rechte nach AktG § 160 Absatz 1, Nr. 6 vorhanden:

- Genussrechte und Genussscheine bestehen in Höhe von 22.923.000 Euro.
 - Im Geschäftsjahr neu entstanden sind Genussrechte und Genussscheine in Höhe von 10.189.700 Euro.
- Es handelt sich im Wesentlichen um Zugänge aus der Neuemission im Jahr 2007.

6.5.4 Eigene Aktien

Eigene Aktien wurden zur Abfindung von atypisch still Beteiligten erworben.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der FOUR GATES AG vormals OFL-AnlagenLeasing AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.



Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Eschwege, den 15. Mai 2008

Dipl.-Ökon. H.-J. Schilling
Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

Herausgeber

FOUR GATES Aktiengesellschaft

Flößerstraße 19 a

D-01139 Dresden

Telefon 0049 351 | 8 21 16 63

Telefax 0049 351 | 8 21 16 65

e-mail info@fourgates.de

Internet www.fourgates.de

Vorstand

Wolfgang Horsthemke, Peter Heickel, Christian Kanwischer

Projektleitung

Dr. André Klein (FOUR GATES)

Gestaltung, Fotografie, Projektmanagement

pixelwg (Leipzig)

Redaktionsschluss

3. Juni 2008



